



Anlage 2

Unkel, im Januar 2020

Jahresbericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung 2020

4. Februar 2020 - Saal Historisches Rathaus Unkel

Sehr geehrte Mitglieder der Entwicklungsagentur,
Sehr verehrte Gäste,

Das zurückliegende Jahr 2019 war für die Entwicklungsagentur Unkel - Kulturstadt a. Rhein wieder ein ereignisreiches Jahr mit vielen Begebenheiten und Aktivitäten. Beeinflussend für das Umfeld unserer Tätigkeiten waren insbesondere das ISEK (Innerstädtisches Entwicklungskonzept) Förderprogramm, das Projekt der Unkeler Bürger „Bürgerpark Unkel“ auf dem Gelände des ehemaligen Freibads in Unkel und, begleitend, auch die Kommunalwahlen in RLP, der Verbandsgemeinde und in Unkel. Mit meinem Bericht möchte ich Ihnen das Wichtigste im Jahr 2019 im Rückblick in Erinnerung rufen.

Unsere Mitgliederzahl blieb im vergangenen Jahr nahezu konstant. 2019 verzeichneten wir 1 Austritt, aber auch 4 Eintritte. Die Kassenlage der Entwicklungsagentur mit einem Vermögen in Höhe von 7.693,69 EUR ist stabil. Hierzu wird später Sigi Lakeberg, Schatzmeister der Entwicklungsagentur, Näheres berichten.

Wir haben für unsere Tätigkeit in 2019 wieder vielseitige Unterstützung und Zuspruch durch den Stadtrat und seine Fraktionen, insbesondere den Stadtbürgermeister und die Verwaltung der Gemeinde erfahren. Unsere Kooperation mit den Unkeler Vereinen wurde vertieft und insbesondere mit den in Unkel ansässigen Künstlern haben wir vermehrt und konstruktiv zusammengearbeitet. Viele Unkeler Bürgerinnen und Bürger begleiten uns regelmäßig bei unseren Aktivitäten. Insbesondere die Unterstützung durch unsere Mitglieder ist, ich darf sagen, „Konstruktiv und Kritisch“ und so konnten wir mit Ihrer aller Hilfe wieder ein Jahr erfolgreich für die Stadtentwicklung tätig sein. Ihnen Allen sehr herzlichen Dank hierfür.

Das Jahr 2019 begann mit intensiven Plänen und Vorbereitungen für die traditionelle Veranstaltung „Design und Gestaltung“ auf der Rheinpromenade der Kulturstadt Unkel. Als Markt organisiert über die Pfingsttage wird diese in unserer Region sehr bekannte Veranstaltung seit nun drei Jahren zusammen mit dem Unkeler Pfingstmarkt, einem Fest unter Beteiligung der Unkeler Bürger, durchgeführt. Diese große Veranstaltung, eben über Pfingsten, trifft auf eine besondere Aufmerksamkeit und Zuspruch des Publikums. Unser Ziel ist die Fortentwicklung des Kunstmarkts „Design und Gestaltung“ zu einem Bürgerfest mit Attraktionen für alle Generationen. Organisation und Umsetzung dieser Konzeption liegen bei Sigi Lakeberg und mir zusammen mit Herrn B. Röter, verantwortlich für den kommerziellen Teil - und gestützt auf eine Vielzahl an Helfern, denen ich hier nochmals sehr danken will und auf deren Energie und Tatkraft wir weiter zählen. Für die Veranstaltung 2019 konnten wir zahlreiche Gruppen und Personen neu zum Mitmachen gewinnen. Unter Anderem möchte ich hier ausdrücklich erwähnen die Aktionsgemeinschaft Unkel Tomorrow mit ihren Gruppen „Green“ und „Energy“. Deren Stände auf dem Vorplatz der Volksbank waren gut platziert und erfreuten sich hoher Aufmerksamkeit. Sowohl die Ideen für einen sparsamen und phantasievollen Umgang mit Energie wie auch das Interesse vieler Besucher mit „grünen Daumen“ an der Pflanzenbörse machten dieses Angebot zu einem Besuchermagneten. Auch

im Übrigen haben wir eine hohe Beteiligung der Unkeler mit Themen wie „Fair Trade“, der Ausstellung „Willy Brandt als Angler“ und unseren Unkeler Künstlerinnen und Künstlern mit ihren Geschäften und Ständen erreicht. Auch eine Schülergruppe war mit Lederhandarbeiten vertreten. Über die Entwicklungsagentur haben wir erstmals für musikalische Unterhaltung an beiden Tagen auf dem Willy Brandt Platz gesorgt und einen Flyer mit Ortsangaben zu den Ausstellern in der Innenstadt herausgegeben.

Auch bei erfolgreichen Veranstaltungen gibt es immer noch Möglichkeiten für Verbesserungen zu sorgen. Wir haben bereits zu Jahresbeginn Gespräche mit Herrn Röter, dem Verantwortlichen für den kommerziellen Teil der Veranstaltung auf der Rheinpromenade, Kontakt aufgenommen und wir bereiten Verbesserungen hinsichtlich des Standes der „Stadt Unkel“ auf der Rheinpromenade und dem Musikangebot vor. So wird auch der Pfingstmarkt 2020 wieder eine hochinteressante Veranstaltung in unserer Region sein.

Im Frühjahr 2019 erfolgte - nach langer Verhandlungs- und Realisierungszeit - der Abbruch der Löwenburg im Stadtzentrum. Die Entwicklungsagentur Unkel hat gerne der Bitte der Stadt entsprochen, für die Gestaltung eines attraktiven und aussagekräftigen Bauzauns zur Eingrenzung des Geländes zu sorgen. Wir haben den Bauzaun mit Motiven der Ausstellung „Unkel im Wandel der Zeit“, anlässlich des Pfingstmarktes 2018 durch die Entwicklungsagentur im Gebäude Justen gezeigt, geschmückt. Weitere Banner wurden durch das WBF, die Künstlerin Martine Seibert Raaken mit dem Thema „Unkel goes to Venice“, durch das Kunstatelier Seidel und mit Erinnerungen der Entwicklungsagentur bezüglich ihrer Vorschläge zur Neugestaltung der Rheinpromenade gestaltet. Zusammen mit den auf dem Gelände durch M. Seibert Raaken gestalteten rosa Wolkengebilde ergibt sich bereits heute ein sehr inspirierendes Bild. Viele Besucher unserer Stadt nehmen sich Zeit, die Abbildungen und Erläuterungen zu studieren. Zusammen mit der für das Frühjahr durch die Stadt angekündigten „Bienenblumenwiese“, ist dies ein wunderbares neues Highlight im Ortszentrum - und man wartet weiter mit Geduld auf Ergebnisse zur weiteren Entwicklung des Grundstücks.

Zur „Löwenburg“, einem Hauptprojekt auch im Rahmen des Innerstädtischen Entwicklungskonzepts Altstadt Unkel, werden wir sicher bald Konkretes erfahren, wie hoffentlich auch zur „Rheinpromenade“, zu der die Entwicklungsagentur Vorstudien angefertigt hat. Die Begleitung des ISEK Projekts durch die Entwicklungsagentur liegt in der Verantwortung unseres stellv. Vorsitzenden Daniel Schmitz. Zahlreiche Interessenten haben sich an ihn im Rahmen ihrer Immobilienprojekte innerhalb des Altstadtbereichs von Unkel mit der Bitte um Beratung und Begleitung gewandt. Diese Projekte werden im Einvernehmen mit den Denkmalbehörden fachgerecht durchgeführt. Mit Rücksicht auf die Persönlichkeitsrechte der Immobilienbesitzer kann ich Ihnen hier und heute keine weiteren Erläuterungen geben. Es könnte ein Projekt der Entwicklungsagentur werden, Ihnen in zwei/drei Jahren einen Erfolgsbericht zu ISEK zu erstellen.

Wesentlich für die Entwicklungsagentur 2019 war wieder die Mitarbeit in den LEADER Gremien der LEADER Region Rhein-Wied. Zum Jahresende 2019 hat das große, durch die Entwicklungsagentur Unkel angestoßene Projekt „Barriere-Kataster für die Region Rhein-Wied“ grünes Licht erhalten. Das Projekt wird mit einem Zuschuss von ca. € 60.000 bezuschusst. Dies ermöglicht die Strukturierung und Begleitung des Projekts von der Datenerfassung über die Herstellung der Karten bis zur Entwicklung von Hilfsmitteln für den zu unterstützenden Personenkreis Behinderter durch eine betreuende Beratungsfirma. Trotz dieser professionellen Unterstützung bleibt unverändert weiter ein hoher Arbeitseinsatz von ehrenamtlichen Helfern und kommunaler Behörden gegeben, um eine erfolgreiche Realisierung zu gewährleisten. Als Entwicklungsagentur Unkel sind wir hier weiter mit im Boot und an der Umsetzung in der VG beteiligt.

Ein Projekt ganz anderer Dimension ist der - und ich muss sagen noch immer - in der Diskussion befindliche zukünftige Bürgerpark Unkel. Mitglieder des Vorstands und auch Mitglieder der Entwicklungsagentur beteiligen sich persönlich an den Diskussionen zur

Entwicklung des Konzepts. Wir agieren hier aber nicht als Verein. Im Vorstand der Entwicklungsagentur haben wir entschieden, uns nicht für eine Trägerschaft oder eine Beteiligung an der operativen Umsetzung eines Konzepts zu bewerben. Unser Vereinszweck sieht eine solche Daueraufgabe, die erhebliche kontinuierliche und fortlaufende Verpflichtungen beinhaltet und nicht unerhebliche operative Aufgaben mit sich bringt, nicht vor. Auch die Größe unseres Vereins und das bereits jetzt erhebliche, ehrenamtliche Engagement des Vorstands lassen die Übernahme einer solchen Aufgabe nicht ratsam erscheinen. Das Bürgerparkprojekt benötigt viel Phantasie, Energie, Mut - und später Tatkraft Aller - das gewünschte Ziel der Bürger - und evtl. auch der Stadt - zu erreichen. Die heute bereits Beteiligten freuen sich über jeden, der sich vor Allem auch tatkräftig an den Arbeiten für diesen Park für Alle beteiligt. Zurzeit verteilen sich viele Aufgaben noch auf wenige Köpfe und Schultern. Die Zeitziele für Entscheidungen hinsichtlich der Trägerschaft und der Annahme des Konzepts durch die Verantwortlichen der Stadt sind ehrgeizig und z.Zt. Anfang sowie Ende März.

Ein weiteres Thema, das sich seit dem letzten Jahresdrittel 2019 sehr erfreulich entwickelt ist das Projekt „Freies WLAN für Alle“ im Bereich der Unkeler Altstadt, zu den Ihnen Hubert Groß im Anschluss an diesen Vorstandsbericht noch gesondert berichten wird. Dieses Thema wird uns 2020 ebenfalls weiter begleiten.

Leider verhindert ist Udo Marquardt, der jedoch Folien zum Thema Website Kulturstadt Unkel eingereicht hat, die unter TOP 12 Verschiedenes dargestellt werden.

Im Laufe unserer heutigen Zusammenkunft stehen, wie angekündigt, Vorstandswahlen wieder für eine Amtszeit vor zwei Jahren an. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sehr herzlich für Ihren Einsatz zu danken. Wir hatten stets eine gute und sehr vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ich denke, dass sich unser Einsatz und unsere Arbeit über die Entwicklungsagentur Unkel für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sehen lassen kann. Ich bedaure, dass Carina Schädlich nach zweijähriger Vorstandstätigkeit wegen anderweitiger Verpflichtungen und aus familiären Gründen nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Wir haben die angeregte und fröhliche Zusammenarbeit mit ihr immer sehr geschätzt. Als Kandidat für ein Vorstandsmandat konnten wir Herrn O. Monn gewinnen, den ich hiermit nochmals herzlich begrüße. Herr Monn wird sich vor der Wahl Ihnen nochmals selbst persönlich vorstellen. Im Übrigen bewerben sich meine Kollegen und ich wieder für ein Vorstandsmandat bei unveränderter Aufgabenverteilung. Als geborene Mitglieder des Vorstands bleiben Frau Katja Lorenzini, T & G, und Herr Stadtbürgermeister Gerhard Hausen weiter im Amt.

Mit einem herzlichen Dank im Namen aller Mitglieder des Vorstands schließe ich meinen Vorstandsbericht 2019, danke für Ihre Aufmerksamkeit und stehe gemeinsam mit dem Vorstand für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

C.v.Weichs